

Mehrsprachigkeit in Europa – Übersetzung als Vermittlung

Deutsch-französische Abendveranstaltung am 19. Mai im Schloss Genshagen

Die Stiftung Genshagen lädt zu einer öffentlichen deutsch-französischen Abendveranstaltung in das Schloss Genshagen (bei Berlin) ein:

**„Mehrsprachigkeit in Europa – Übersetzer*innen und Dolmetscher*innen:
Akteur*innen der interkulturellen Vermittlung“
am Donnerstag, den 19. Mai 2022, von 18:00 bis 20:00 Uhr
mit anschließendem Empfang**

Anlässlich der französischen EU-Ratspräsidentschaft möchte sich die Stiftung Genshagen mit der Bedeutung der Mehrsprachigkeit in Europa befassen. Obwohl die europäische Gesetzgebung auf dem Grundsatz der Mehrsprachigkeit beruht, ist die Verwendung der europäischen Sprachen in der Praxis zugunsten des Englischen zurückgegangen, sowohl in den europäischen Institutionen als auch in der Politik, der Wirtschaft, der Wissenschaft oder der Zivilgesellschaft. Selbst das Erlernen der deutschen und der französischen Sprache bei Schüler*innen beider Länder ist rückläufig, trotz jahrelanger Bemühungen auf diesem Feld. Was bedeutet dies für das europäische Zusammengehörigkeitsgefühl und für die europäische Identität?

Über diese Fragestellung hinaus bietet die Veranstaltung eine Gelegenheit, sich mit der Bedeutung von Übersetzung zu beschäftigen. Dabei soll die Rolle von Dolmetscher*innen und Übersetzer*innen bei der interkulturellen Vermittlung – insbesondere zwischen Deutschland und Frankreich – beleuchtet werden. Welchen Beitrag leisten sie zur Überwindung von Kommunikationsbarrieren und zur Herstellung von Verbindungen zwischen politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Akteur*innen in beiden Ländern?

Nach einer Einführung von **Tamym Abdessemed** (Institut für interkulturelles Management und Kommunikation ISIT) werden unterschiedliche Perspektiven in drei hintereinander stattfindenden kurzen Dialogen erörtert, u. a. mit **Christian Lequesne** (Science Po Paris), dem Schriftsteller **Frédéric Ciriez**, **Christiane Bey** (französischer Deutschlehrerverband) sowie den Übersetzer*innen und Dolmetscher*innen **André Lindemann** (FIT Europe), **Jörn Cambreleng** (Verein zur Förderung der literarischen Übersetzung ATLAS) und **Natascha Dalügge-Momme** (Fachverband der Berufsübersetzer und Berufsdolmetscher ATICOM).

Kommentar: **Sophie Coumel**, Direktorin des Institut français Berlin

Moderation: **Johannes Kulms**, freier Redakteur und Autor für das Deutschlandradio in Berlin

Musikalische Einlage: Chanson-Duo **Saltim'Band**. **Amandine Thiriet** (Stimme), **Barbara Klaus-Cosca** (Akkordeon)

Das Programm mit Informationen zu unseren Gästen finden Sie [hier](#).

Über eine Ankündigung sowie Ihre Teilnahme und Berichterstattung würden wir uns sehr freuen.

Um Anmeldung über das [Online-Formular](#) wird gebeten.

Genshagen, 10.05.2022

Stiftung Genshagen

Am Schloss 1

14974 Genshagen

www.stiftung-genshagen.de

Pressekontakt

Gordian Heindrichs

+49 (0)3378 80 59 48

heindrichs@stiftung-genshagen.de

Gefördert von:



Unsere Stifter:



Die Stiftung Genshagen wurde 1993 gegründet und verfolgt das Ziel, Europa in seiner politischen Handlungsfähigkeit, sozialen Kohärenz, wirtschaftlichen Dynamik und kulturellen Vielfalt zu stärken. An der Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft agiert sie in den Arbeitsbereichen „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“ und „Europäischer Dialog – Europa politisch denken“. Im Fokus stehen die Förderung und Intensivierung der deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen sowie der Dialog innerhalb des Weimarer Dreiecks. Die Stiftung Genshagen ist eine operativ arbeitende, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Land Brandenburg. Weitere Informationen unter <http://www.stiftung-genshagen.de>